

Protokoll:

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig teilt zunächst mit, dass ein Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vorliege, der vorsehe den folgenden Satz in Punkt 2 der Anlage 01 zur Beschlussvorlage zu streichen: „Der Stadtrat ist gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände Rheinland-Pfalz der Ansicht, dass die beschlossenen Verbesserungen im Finanzausgleichgesetz kein spürbarer Beitrag im Sinne der Entscheidung des Verfassungsgerichtshofs Rheinland-Pfalz sind.“

Der Fraktionsvorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Wiechmann, führt dazu aus, dass das Land Rheinland-Pfalz über die Änderung des kommunalen Finanzausgleiches einen erheblichen Beitrag zur Besserstellung der Kommunen für die nächsten Jahre geleistet habe, weshalb er sich, auch mit Blick auf die finanzielle Situation des Landes, für die Streichung des o.g. Satzes ausspreche.

Dem widerspricht Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig und verweist dazu u.a. auf die Beratungen des rheinland-pfälzischen Städtetages am Vortag. Es gebe keinen Oberbürgermeister in Rheinland-Pfalz, der mit dem Landesfinanzausgleich zufrieden sei. Kernelement sei, dass die Kostensteigerung im Sozialbereich in den letzten Jahren erheblich höher gewesen sei, als die genannten Verbesserungen.

Er plädiere daher für einen unveränderten Beschluss des vorbereiteten Eckwertebeschlusses.

Darüber hinaus liegt ein Änderungsantrag der BIZ-Fraktion vor, der vorsieht, Ziffer 9 der Anlage 01 um folgenden Satz 4 zu ergänzen: „Dies gilt insbesondere für das Forum Confluentes.“

BIZ-Fraktionsvorsitzender Wefelscheid führt dazu aus, dass dies, da es eigentlich schon in Satz 3 enthalten sei, insgesamt unschädlich sei, allerdings wolle man den Satz aufgrund der Sparbemühungen in den Sparten Jugend und Soziales als Selbstbindung aufnehmen. Man solle das Forum Confluentes hier nicht ganz aus den Sparbemühungen raus nehmen.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig widerspricht den Ausführungen von BIZ-Fraktionsvorsitzendem Wefelscheid und merkt an, dass man sich für das nächste Jahr nicht an den Haushaltsansätzen für das Forum Confluentes für dieses Jahr orientieren könne, in dem das Forum erst zum Ende des Frühjahrs eröffnet worden sei.

Auch hier spricht er sich für eine unveränderte Beschlussfassung des Eckwertebeschlusses aus.

SPD-Fraktionsvorsitzende Lipinski-Naumann bittet um Einzelabstimmung der jeweiligen Eckwerte.

FDP-Fraktionsvorsitzende B. Hoernchen führt aus, dass man bereits vor dem Sommer einen Eckwertebeschluss angeregt habe, der mit mehr Zahlen unterlegt sei und schon vor dem Beginn der Haushaltsaufstellung durch die Verwaltung als Rahmen beschlossen werde. Dieser sei dann nicht nur rein deklaratorisch.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig führt aus, dass der im Jahr 2011 beschlossene Eckwertebeschluss grundsätzlich für die Jahre 2011 bis 2016 gelte und sich die vorgenommenen Konkretisierungen auf Einzelfragen bezögen. Grundsätzlich fühle man sich für jede Haushaltsaufstellung der Jahre 2011 bis 2016 an diesen Beschluss gebunden und habe im Haushaltsentwurf 2014 die Beschlussfassung des aktuellen Beschlusses vorweggenommen.

CDU-Fraktionsvorsitzende Schumann-Dreyer weist darauf hin, dass man im Haupt- und Finanzausschuss übereingekommen sei bei Ziffer 10 die Worte „soweit möglich“ zu streichen. Dies sei in der Vorlage nicht berücksichtigt.

Gegen die Anpassung des Punktes gibt es keine Gegenrede.

FBG-Fraktionsvorsitzender Gniffke spricht sich für einen unveränderten Beschluss des Eckwertebeschlusses aus.

Rm Kühenthal (BIZ) weist darauf hin, dass dem Änderungsantrag seiner Fraktion nicht eine Kürzung auf Basis des Halbjahresansatzes zugrunde gelegen habe, sondern man den Vorschlag mache, auf dieser Grundlage eine Hochrechnung vorzunehmen. Auf diese Zahlen beziehe sich die Empfehlung gebührend nach Einsparmöglichkeiten zu suchen.

Der o.g. Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird bei Zustimmung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Enthaltung der SPD-Fraktion mehrheitlich abgelehnt.

Der o.g. Änderungsantrag der BIZ-Fraktion wird bei 8 Ja-Stimmen und 6 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.